Benefizevent

Gutshaus Steglitz,

Schloßstraße 48,

2. Oktober 2012 um 19 Uhr: Lesung des Romans "Roter Milan" von und mit Marianne Suhr und anschließende Diskussion unter dem Motto "Mauern in unseren Köpfen – steher der BVV Steglitz-Zehlendorf René Rögner-Francke. Die Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf hat bewusst mit Blick auf das Datum diesen

Es geht darin um die Verarbeitung wesentlicher Umwäl-

Roman für die Veranstaltung

ausgewählt.

zungen in Deutschland auf einer ganz persönlichen Ebene - im Leben zweier Frauen und ihrer Familien.

Der Roman entstand nach Notizen aus zwei Jahrzehnten, Angekommen?" mit dem Vor- angereichert durch eine Erinnerung im Havelland.

> Die Autorin Marianne Suhr signiert nach der Veranstaltung ihr Buch.

Eintritt frei, Spenden erwünscht

kurz notiert

Investor schließt Lücke

ZEHLENDORF. Mit Beginn der Bauarbeiten im nächsten Frühjahr auf dem ehemaligen Gelände des Oskar-Helene-Heims an der Clayallee wird auch die Lücke des Radweges zwischen Fischtal- und Dreipfuhlpark geschlossen werden. Parallel der U3-Bahntrasse wird der Radweg dann die Clayallee mit der Waltharistarße auf 400 Meter verbinden. Das Flurstück mit angelegtem Radweg will der Investor, die KEC Planungsgesellschaft mbH, dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf übertra-

gen, der für die Instandhaltung Sorge tragen muss. Der Radweg soll mit wassergebundener Decke, als Kiesweg angelegt werden. Der wasserdurchlässige Belag ist günstiger und weicher als Beton, er fügt sich besser in die Umgebung ein. Außerdem müssen so weniger Bäume gefällt werden, als es die ursprüngliche Planung des Weges mit Bänken, Beleuchtung und mit Betondecke vorsah. Die Mitglieder des Bezirks-Bauausschusses befürworten diese Lösung.

Einbruch statt Einkauf

Ladenstraße Onkel-Toms-Hütte nach dem Fest

ZEHLENDORF. Nach dem rauschenden Feierwochenende der 80-jährigen Taut-Passage kam zu Wochenbeginn die Ernüchterung: In der Nacht zum Montag wurden sieben Geschäfte von einer Einbruchsserie heimgesucht. Die Geschäftsinhaber erfuhren erst davon, als sie am Morgen ihre Läden aufschließen wollten. Ingo Rose betreibt eine Confiserie in der Ladenstraße. Er erzählt: "Wir sind durch die Hintertür in unser Geschäft gekommen. Als meine Frau nach vorne ging, sah sie sich durch die zerstörte Ladentür plötzlich der Polizei gegenüber. Wir hatten noch gar nichts bemerkt. Die Einbrecher waren wohl keine Gourmets. An die hochwertigen Süßwaren sind sie nicht rangegangen." Dafür nahmen die Täter den Inhalt der Kasse mit. Ingo Rose wartet nun wie die anderen Einbruchopfer darauf, dass möglichst schnell die zerstörte Ladentür instandgesetzt wird. Noch stärker hat es Karin Guse mit ihrer Boutique getroffen, die sie vor einem Jahr übernahm. "Die feinen Glasteilchen der eingetretenen Tür sind überall. Ich kann dadurch viele Kleidungsstücke nicht mehr verkaufen. 13 Stunden habe ich geputzt, um alles wieder einigermaßen splitterfrei zu bekommen", klagt sie. Bei ihr ließen die Einbrecher Kas-



Karin Guse hofft, dass zukünftig Dieben ihre Tür verschlossen bleibt.

teuren Modeschmuck mitge- ist kaum abzuschätzen, alleihen. "Den Computer ließen ne die neue Ladentür dürfrissen sie die Kleiderständer Boutique-Besitzerin. tür grundlos aus der Veranke- heimgesuchten Geschäfte nur

sie stehen, der war wohl zu te um die 1500 Euro kosten. schwer." Auch Kleidungs- "Die Versicherung macht jetzt stücke interessierten die Row- Auflagen, auch in Sachen dies als Diebesgut nicht, dafür Schließanlage", ergänzt die um und eine offene Zwischen- im Unglück hatten einige der seninhalt, Sparschwein und rung. Der finanzielle Schaden dadurch, dass die Täter die La-

dentüren nicht schnell genug aufbekamen und es beim Einbruchversuch blieb, wie beim Elektrohändler, seine Türen waren dreifach gesichert. Auch die stabilen Hintertüren blieben verschont, die vom Nachbarhaus gut einsehbar sind.

Dienstgruppenleiter vom Polizeiabschnitt 4 erklärt: "Der oder die Täter sind kaum mit den in der Gegend stattgefundenen Raubüberfällen auf Geschäftsinhaber in Verbindung zu bringen. Sie wollen unerkannt bleiben, während beim Überfall die Konfrontation gesucht wird." Die Zahl der Einbruchsdelikte, sei augenblicklich "überschaubar", aber es bestehe ein Spannungsfeld zwischen dem subjektiven Sicherheitsempfinden und dem wirklichen Geschehen.

Im Übrigen sei die Ladenstraße doppelt überwacht: Glücklicherweise sei einerseits sein gut funktionierender Kontaktdienst zuständig, der als Begehungsdienst regelmäßige Präsenz zeige, da hier die Personalknappheit sich noch in Grenzen halte. Andererseits werde als BVG-Gelände der Bahnsteig noch zusätzlich begangen, versichert der Dienstbereichsleiter.

Zukünftig sind aber zusätzliche Kontrollgänge der Polizei im Bereich der Onkel-Tom-Passage zu erwarten.

Text/Foto J. Lorenz

DAS SIND GANZ NEUE TÖNE



im Pflanzenhof Stahnodorf

Do, 4. Oktober 10 -18 Uhr FP*: "Kreativ" Herstellung kleiner herbstlicher Kräuterkränze (p. Kind 5.50 Eur. Dauer ca. 1.5 h) Fr, 5. Oktober 10 -16 Uhr FP*: "Kreativ" Meine eigene Blüten-

seife herstellen (p. Kind 5,50 Eur, Dauer ca. 1,5 h)

Fr, 5. Oktober 16-18 Uhr: Kombination von trendigen Rezepten mit aromatischen Gartenkräutern** (19,50 Eur pro Person inkl. Essen und Getränke)

Sa, 6. Oktober 10 Uhr: Smoothies aus Gurke, Kürbis, Apfel u.a. in unserer "Kräuterwerkstattküche". Lecker und natürlich gesund (Grüner Smoothie 0,2l ab 3,50 Eur)

Mi, 10. Oktober 10 -18 Uhr FP*: Herstellung: "Mein erster eigener Lippenstift" (p. Kind 5,50 Eur, Dauer ca. 1,5h)

Do, 11. Oktober 11-12.30 oder 13-14.30 Uhr FP*: "Grünes Gebäck" Wir backen grüne Kräuterbrötchen (p. Kind 5,50 Eur, Dauer

Fr, 12. Oktober 10 -18 Uhr FP*: "Einfach tierisch" - Wir basteln kleine Insektenhotels (p. Kind 5,50 Eur, Dauer ca. 1,5h)

Sa, 13. Oktober 10-14 Uhr: "Der Garten voller wilder Früchte" Wir sammeln und kochen ein fruchtiges Wildkräutermenue und geben Tipps zum Likörherstellen.** (39,50 Eur pro Person)

Fr, 19. Oktober 16-18 Uhr: Raffinierte Herbstfloristik unter fachkundiger Anleitung** (Materialkosten nach Verbrauch)

Sa, 20. Oktober 11-12.30 od. 14-15.30 Uhr: "Kürbis süss-sauer Wir wecken ein! (Dauer 1,5 h, pro Person 19,50 Euro mit Rezept, Getränk und "Eingewecktes" zum Mitnehmen.**

*) Ferienprogramm **) nur mit telefon. Anmeldung

"Die Kräuterwerkstatt" Pflanzenhof, 14532 Stahnsdorf, Ruhlsdorfer Str. 14-16 Tel. 03329-6999455, Öffnungszeit Hofladen u. Garten Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uh

Die Ölpalme auf dem Pausenbrot

Grundschule am Insulaner nahm an siebter SchülerUni teil

STEGLITZ. 22 Schüler der 5. Klasse erfuhren, was die Margarine auf ihrem Brot mit der Abholzung des Regenwaldes zu tun hat. Sie besuchten einen Workshop der Botanikschule im Dahlemer Botanischen Garten. Unter ihnen Hanna und Rebecca, die als Klimabotschafterinnen ihrer Schule schon den Bundespräsidenten besuchten und ihn fragten: inwieweit jeder für sich Entscheidungen in Bezug auf den Umweltschutz fällen kann. Im Tropenhaus knüpfen sie er-

ste Kontakte zu Ölpalme & Co. Unterstützt werden sie dabei von Elke Anders, Lehrerin für Bildung und Nachhaltigkeit, die an zwei Tagen in der Woche mehr", bestimmt Hanna und Vormittags. Klassenlehrerin Schulklassen im Botanischen Garten unterrichtet. Hanna ist begeistert, dass es im Regenwald zwei Zentimeter kleine dient den Regenwaldbewohfatale Folgen hat.



Hanna und Rebecca: Von Bambus und Fledermäusen

Rebecca nickt zustimmend. Katharina Jacob, die in einer Später erfahren die jungen Be- Fortbildung von dem Worksucher, dass billiges Palmöl in shop erfuhr, berichtet: "Über Chips, Fertiggerichten, Marga- die Kinder lernen so auch die Fledermäuse gibt, die im Bam- rine, aber auch in vielen Kos- Eltern, sich umweltbewusster bus schlafen. Der wiederum metika enthalten ist, was das zu verhalten. Über den Regen-Fair-Trade-Sigel bedeutet und wald denkt wohl kaum eine nern als Baumaterial. Über wie hart die Arbeiter auf den Mutter nach, wenn sie ihrem ein Kurzreferat erarbeiten die Plantagen schuften müssen. Kind eine Tüte Chips in die Mädchen sich spielerisch, was Rebecca will ab sofort "nur Hand drückt." Als verantwordie Rodung zugunsten riesiger ab und zu" noch Chips essen tungsbewusste Lehrerin ver-Palmölplantagen letztlich für und zukünftig keine Marga- steht sie ihren Bildungsauftrag Umwelt, Mensch und Tier für rine mehr aufs Pausenbrot. weit über den Unterricht hi-"Da erzähle ich anderen von", naus. So achtet sie auch darauf, "Das ist blöd, ich ess' kein Öl verspricht sie am Ende des dass ihre Schüler ein gesun- Text/Fotos J. Lorenz

des Pausenbrot von Zuhause mitbekommen. Das ist sicher nicht immer bequem für sie, aber zum Wohle der Kinder. "Dazu bin ich Lehrerin", erklärt sie ihr Handeln. Mit dem Workshop ist sie im Großen und Ganzen zufrieden, kritisiert dennoch, dass die Schüler bei den gestellten Aufgaben sich teilweise zu sehr selbst überlassen waren. 1500 Schülerinnen und Schüler nahmen an den Workshops und Vorlesungen der von der Freien Universität organisierten diesjährigen SchülerUni "Nachhaltigkeit und Klimaschutz" teil. Am 18. September 2012 erhielt sie die Auszeichnung der vereinigten Nationen als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

Das Projekt wird von der Botschaft der USA und den Berliner Stadtreinigungsbetrieben unterstützt.

Projektleiterin Karola Braun-Wanke von der FU Berlin betont, dass bei der Konzeption besonderes Augenmerk auf die erlebnisorientierte Vermittlung der komplexen Themen gelegt wurde.

Veranstaltungsinformationen zum Teltower Stadtfest siehe S. 11